

Nr.  
**21**

MITTWOCH, 20. MAI 2020

## Corona-Update

*Liebe Ringsheimerinnen, liebe Ringsheimer,*

das Thema „Corona“ beschäftigt uns alle weiterhin in verschiedensten Bereichen. Nachdem erste deutliche Lockerungen erfolgt sind möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen mit Ringsheimer Bezug informieren:

### **Gastronomie**

Seit dem 18. Mai ist es den Gaststätten erfreulicherweise wieder möglich, im Innen- und Außenbereich zu öffnen. Dies natürlich unter Beachtung der von uns an alle Betriebe frühzeitig zugeleiteten hygienischen Auflagen und der Wahrung der allseits bekannten Abstandsregeln. Wir als Gemeinde freuen uns sehr, dass es den Gastronomen somit wieder möglich ist, Gäste vor Ort zu bewirten.

Ich bitte Sie in diesem Zusammenhang, diese Branche im Rahmen Ihrer Möglichkeiten möglichst durch Besuche, Bestellungen oder in anderer Weise nach Kräften zu unterstützen. Die Gastronomen waren und sind auch noch für längere Zeit besonders von der Krise getroffen wurden und können derzeit nur eingeschränkt für Sie als Gäste da sein. Nur mit Ihrer Solidarität kann es gelingen, unsere Gastronomie in Ringsheim zu erhalten. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe bereits im Voraus. Danke in diesem Zusammenhang auch für die Unterstützung der Gastwirte in den vergangenen Wochen durch Ihre Nutzung der verschiedenen Bestell- und Abholangebote seit Beginn der Corona-Beschränkungen.

### **Beherbergungsbetriebe**

Auch Ferienwohnungen können seit 18. Mai wieder vermietet werden. Alle anderen Beherbergungsbetriebe folgen ab dem 29. Mai. An diesem Tag öffnet auch der Europa-Park wieder. Die Betriebe wurden von uns schon detailliert informiert. Bitte informieren Sie sich / Ihre Gäste auch insbesondere über das neue Ticketing im Europa-Park, nur online sind Karten erhältlich.

### **Schule und KiTa/Kindergarten**

Uns allen ist sehr bewusst, dass die Familien mit Kindern derzeit eine unglaublich schwierige Zeit erleben. Leider ist es weiterhin nicht möglich, Schule und KiTa regulär zu öffnen. Deshalb arbeiten Schulleitung und die KiTa-Leitung/-Geschäftsführung an individuellen Konzepten, wie die Familien im Rahmen der Landesregelungen hier besser unterstützt und möglichst die Kinder die Einrichtungen wieder besuchen können. Die Gemeinde unterstützt die beiden Einrichtungen dabei nach Kräften.

In der Schule haben die Viertklässler wieder (zumindest für wenige Stunden) täglich Unterricht. Für alle Kinder von berufstätigen Eltern mit Präsenzpflcht am Arbeitsplatz ist wie bisher schon eine kostenlose Notbetreuung morgens eingerichtet. Ergänzend dazu bietet die kommunale Schülerbetreuung auf Wunsch kostenpflichtige Nachmittagsbetreuung an. Nach den Pfingstferien sollen dann alle Schülerinnen und Schüler zumindest für einige Stunden wieder Präsenzunterricht mit Notbetreuungsmöglichkeit haben. Das entsprechende Konzept wird von der Schulleitung derzeit erarbeitet.

**Fortsetzung auf Seite 3**

## TERMINE & NOTRUF

### RATHAUS RINGSHEIM

Rathausplatz 1 • 77975 Ringsheim

Tel.: 07822/89 39 - 0  
Fax: 07822/89 39 - 12  
E-Mail: [gemeinde@ringsheim.de](mailto:gemeinde@ringsheim.de)  
Internet: [www.ringsheim.de](http://www.ringsheim.de)  
Mailadresse Gemeindeblatt [gemeindeblatt@ringsheim.de](mailto:gemeindeblatt@ringsheim.de)

#### ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Mo. – Fr. 08.30 - 12.00 Uhr  
Mi. 16.00 - 18.00 Uhr

#### BÜRGERINFO

##### BÜRGERMEISTER

Herr Weber 89 39 11  
[weber@ringsheim.de](mailto:weber@ringsheim.de)

##### HAUPTVERWALTUNG/SEKRETARIAT

Frau Hog 89 39 11  
[hog@ringsheim.de](mailto:hog@ringsheim.de)  
Frau Handschuh  
[handschuh@ringsheim.de](mailto:handschuh@ringsheim.de) 89 39 25

##### HAUPT- UND BAUVERWALTUNG

Herr Schwarz 89 39 13  
[schwarz@ringsheim.de](mailto:schwarz@ringsheim.de)  
Frau Stiegeler 89 39 17  
[stiegeler@ringsheim.de](mailto:stiegeler@ringsheim.de)  
Herr Herrmann 89 39 18  
[herrmann@ringsheim.de](mailto:herrmann@ringsheim.de)  
Frau Kaufmann 89 39 30  
[kaufmann@ringsheim.de](mailto:kaufmann@ringsheim.de)

##### FINANZVERWALTUNG

Herr Marre 89 39 14  
[Marre@ringsheim.de](mailto:Marre@ringsheim.de)  
Frau Schlenker 89 39 20  
[schlenker@ringsheim.de](mailto:schlenker@ringsheim.de)  
Frau Vogele 89 39 15  
[vogele@ringsheim.de](mailto:vogele@ringsheim.de)

##### GEMEINDEKASSE

Frau Benz 89 39 16  
[benz@ringsheim.de](mailto:benz@ringsheim.de)

BAUHOF RINGSHEIM 7892849  
[bauhof@ringsheim.de](mailto:bauhof@ringsheim.de)

BÜRGERHAUS 44 91 98

KAHLENBERGHALLE 3 03 80

### NOTRUF

Feuerwehr 112  
Feuerwehrgerätehaus 3508  
Polizei-Notruf 110  
Polizeiposten Rust 4 48 61-0  
Polizeiposten Ettenh. 4 46 95 -0  
Polizeirevier Lahr 07821/277-0  
DRK-Unfallrettung 112  
Krankentransporte 07811 92 22  
Telefonseelsorge 0800110111

### SONSTIGE RUFNUMMERN

#### FORSTVERWALTUNG IN RUST

Herr Bellert 86 45 52  
Mi. 17.00 – 18.00 Uhr

#### WASSERWERK ETTENHEIM

Bereitschaftsnummer 44 96 10  
0151/20329274

#### ENBW REGIONAL AG, Regionalzentrum Rheinhausen

Störungsmeldestelle 0800 3629477

#### KATH. PFARRAMT

22 52

#### SEELSORGEEINHEIT

86148-00

#### EV. PFARRAMT HERBOLZHEIM

07643 3 11

#### ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEBÜCHEREI IN DER KARL PERSON SCHULE

Große Wolfgangstr. 25  
DIENSTAG: (Große Pause) 09.15 Uhr - 09.45 Uhr  
MITTWOCH: 16.30 Uhr - 18.30 Uhr  
(Während der Schulferien geschlossen)

#### MÜLLABFUHR IN DER KOMMENDEN WOCHE siehe Abfallkalender

#### POST, HAUPTSTRASSE 7

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 16:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Mittwoch 10:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Samstag 09:00 Uhr - 10:00 Uhr

#### BEZIRKSSCHORNSTEINFEGER TOBIAS DEHRING

43 33 023

Mobil 0151 / 64 50 04 97

### ÄRZTE

Ärztlicher Not- und Bereitschaftsdienst 116 117

Zahnarzt 0180 / 3 22 25 55 - 11

Tierarzt (Falls Ihr Haustierarzt nicht erreichbar ist.) 07822 865011

### APOTHEKEN

#### ETTENHEIM – KIPPENHEIM – MAHLBERG – GRAFENHAUSEN – RUST:

Donnerstag, 21.05.2020: Apotheke am Klinikum Lahr  
Freitag, 22.05.2020: Apotheke am Storchenturm Lahr  
Samstag, 23.05.2020: Apotheke an der Kirche Nonnenweier  
Rhein-Apotheke Grafenhausen  
Zentral-Apotheke in der Arena  
Sonntag, 24.05.2020: Rohan-Apotheke Ettenheim  
Montag, 25.05.2020: Schwanau-Apotheke Ottenheim  
Dienstag, 26.05.2020: Schloss-Apotheke Rust  
Stadt-Apotheke Lahr  
Lamm-Apotheke Lahr  
Kloster-Apotheke Seelbach  
Mittwoch, 27.05.2020: Karls-Apotheke Mahlberg  
Donnerstag, 28.05.2020: Rohan-Apotheke im Schuttertal

#### KENZINGEN – HERBOLZHEIM – RHEINHAUSEN – MALTERDINGEN:

Donnerstag, 21.05.2020: Üsenberg-Apotheke Kenzingen  
Freitag, 22.05.2020: Tulla-Apotheke Rheinhausen  
Samstag, 23.05.2020: Brunnen-Apotheke Herbolzheim  
Sonntag, 24.05.2020: Mithras-Apotheke Riegel  
Montag, 25.05.2020: Stadt-Apotheke Kenzingen  
Dienstag, 26.05.2020: Apotheke im alten Rathaus Malterdingen  
Mittwoch, 27.05.2020: Maria-Sand-Apotheke Herbolzheim  
Donnerstag, 28.05.2020: St. Katharina-Apotheke Endingen

### IMPRESSUM

#### Amtsblatt der Gemeinde Ringsheim

HERAUSGEBER: Gemeinde Ringsheim  
VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONEL-  
LEN TEIL: Bürgermeister Weber  
[gemeindeblatt@ringsheim.de](mailto:gemeindeblatt@ringsheim.de)

FÜR DEN ANZEIGENTEIL/ DRUCK:  
Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG,  
Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach,  
Telefon: 07771 9317-11, Telefax: 9317-40  
E-Mail: [anzeigen@primo-stockach.de](mailto:anzeigen@primo-stockach.de)

Homepage: [www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)  
VERTRIEB: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH &  
Co. KG, Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach,  
Telefon: 07771 9317-48, Telefax: 9317-XXX  
E-Mail: [vertrieb@primo-stockach.de](mailto:vertrieb@primo-stockach.de)

### Fortsetzung der Titelseite

In der KiTa konnten bisher schon alle Kinder von berufstätigen Eltern mit Präsenzpflcht am Arbeitsplatz aufgenommen werden. Die Zahl der Kinder in der KiTa soll nun rasch auf maximal 50% erhöht werden. Die Eltern wurden schon über die Möglichkeiten direkt informiert.

Danke an dieser Stelle den Leitungen und den Lehrkräften/Erziehern/weiteren Mitarbeiter/innen in Schule und KiTa für die geleistete Arbeit, das gezeigte individuelle Engagement in den vergangenen Wochen und die Flexibilität, die auch in der kommenden Zeit gefragt sein wird. Gleichzeitig natürlich auch herzlichen Dank an die Eltern für Ihr Verständnis und das Management von Kinderbetreuung/-erziehung / Homeschooling / Homeoffice / Arbeit am Arbeitsplatz und Gesundheitsschutz.

### Freizeit, Sport, Öffentliche Einrichtungen

Die öffentlichen Einrichtungen Bürgerhaus, Kahlenberghalle und Grillplatz bleiben noch bis mindestens zum 14. Juni geschlossen. Eine Öffnung der Gemeindebücherei ist derzeit in Abstimmung mit den dort ehrenamtlich Tätigen zum 15.06. vorgesehen.

Die Sportplätze (Rasen- und Allwetterplatz) und auch der Bolzplatz bleiben ebenfalls grundsätzlich geschlossen. Nach Vorliegen eines Hygienekonzeptes und unter Einhaltung der Corona-Verordnung in Bezug auf Freiluftsportstätten können die Sportplätze von einzelnen Gruppen im Einzelfall genutzt werden. Dies ist in jedem Einzelfall mit der Gemeindeverwaltung abzustimmen. Die Tennisanlage kann wieder von den Nutzern entsprechend dem dort geltenden Hygienekonzept genutzt werden.

### Handel, Gewerbe

Unterstützen Sie bitte auch die anderen Ringsheimer Unternehmer, Dienstleister, Handwerker, Einzelhändler und Gewerbetreibenden durch einen Einkauf / einen Kauf / eine Auftragserteilung vor Ort (bzw. wo dies nicht möglich ist in der Region).

### Wein- und Gassenfest

Das traditionelle Wein- und Gassenfest kann nach derzeitigem Stand in seiner „normalen“ Form sicher nicht stattfinden. Die IG der Vereine berät derzeit mit der Gemeindeverwaltung, ob es unter Achtung der Corona-Regelungen Alternativen gibt. In diesem Zusammenhang wurden vom Land Ausführungshinweise für Veranstaltungen für Ende Mai angekündigt, die noch abgewartet werden sollen. **Eine endgültige Entscheidung über die Durchführung/Absage des Wein- und Gassenfestes wird Mitte Juni erfolgen.**

Ringsheim hält weiter zusammen!  
Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr  
Pascal Weber, Bürgermeister

## Informationen zum Gemeindeprojekt „Neubau eines Feuerwehrhauses“ (Teil 2)

In der letzten Ausgabe der Ringsheimer Nachrichten haben wir bereits ausführlich über die Historie, die Standortüberlegungen und Besichtigungen anderer Feuerwehrhäuser und die Ergebnisse der in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie und Kostenvergleichsrechnung berichtet.

Wir hoffen es ist deutlich geworden, dass sich Gemeinderat, Feuerwehr, Baukommission und Gemeindeverwaltung in den letzten Jahren in hunderten Stunden ein differenziertes Bild und vielseitige Überlegungen zur Festlegung des bestmöglichen Standortes gemacht hat.

**Im heute erscheinenden 2. Teil der Information zum Projekt finden Sie auf den kommenden Seiten den daraus resultierenden Standortvergleich auf Basis der bisher beratenen und im Bürgerbeteiligungsprozess genannten Gesichtspunkte.**

Eingearbeitet wurden nach Möglichkeit auch die in persönlichen Gesprächen, E-Mails, Briefen, Leserbriefen und in den Bürgerversammlungen vorgebrachten Argumente und Hinweise.

Der Standortvergleich ist gleichzeitig dann Grundlage für die Standortentscheidung des Gemeinderates, die im Juni im Rahmen einer Sondersitzung fallen soll, damit das Projekt dann rasch in die Planungs- und Umsetzungsphase gehen kann.

| Standortbewertung "Neubau eines Feuerwehrhauses"  |  |   |  |
|---|--|---|--|
|   | Südlich der Kahlenberghalle  | Weglänge / Alte B3  | Nördlicher Grasweg / Tabakshöfche  |
| Gesichtspunkt / Kriterium   | Erläuterung  | Erläuterung   | Erläuterung  |
| <b>Grundstück/Bebaubarkeit</b><br>Eigentumsverhältnisse und ausreichende Größe des Grundstücks (ca. 2.000 qm) | Das Grundstück ist im Eigentum der Gemeinde und ist auch ausreichend groß. Für eine evtl. nötige Ein- und Ausfahrt der Feuerwehr ("Rampe") wäre es hilfreich, ein Grundstücksteil des Anwesens Hauptstraße 40 (Fist.Nr. 163/1) kaufen zu können, welches bei einer evtl. Verschiebung der Brücke ohnehin voraussichtlich an die DB gehen müsste. Eine Rampe wäre aber auch ohne diese Teilfläche möglich   | Das komplette Gelände ist im Privateigentum; bisher wurden keine Verkaufsgespräche für ein Feuerwehrhaus dort geführt. Durch Kauf könnte ausreichende Größe erreicht werden | Das Grundstück ist im Eigentum der Gemeinde und ist auch ausreichend groß  |
| Ausweisung im Flächennutzungsplan   | Derzeit: "Schulischen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen"; (Sportanlagen) Änderung möglich. Deshalb relativ zeitnah umsetzbar  | Derzeit: "Mischgebiet", deshalb relativ schnell umzusetzen.   | Derzeit "Kleingartenanlagen" aber mit der 4. Änderung bereits im Flächennutzungsplan-Verfahren zur Umwandlung in "Kommunale Infrastruktur". Deshalb relativ zeitnah umsetzbar  |
| Anderweitige bauliche Verwendung der Fläche   | Derzeit ist mit Ausnahme der Bahnverlegung dort keine andere bauliche Entwicklung absehbar und auch aufgrund der Nähe zu Bahn und Halle nur schwer möglich. Grundsätzlich ist die Fläche aber "Reservelfläche" oder weiterhin für den Zweck "Schulischen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen"; (Sportanlagen) nutzbar.  | Hier wäre auch ein Wohnbaugebiet künftig grundsätzlich möglich  | Auf der Fläche ist die Ansiedlung/Errichtung des Bauhofes vorgesehen, das Feuerwehrhaus hätte dazu aber noch ausreichend Platz. Eine andere bauliche Entwicklung ist derzeit nicht absehbar. Grundsätzlich ist die Fläche "Reservelfläche" |
| Bebauungsplan vorhanden   | Ein Bebauungsplan ist dort bereits vorhanden, allerdings ist eine Bebauungsplanänderung nötig. Diese ist nach dem Ergebnis der Machbarkeitsstudie möglich. Auch ist nach den Vereinbarungen mit den Anwohnern "Grasweg" ein rechtliches Verbot einer Bebauungsplanänderung nicht vertraglich vereinbart  | Dort gibt es derzeit keinen rechtsgültigen Bebauungsplan. Eine zügige Erstellung wäre erforderlich, aber aus Sicht der Gemeinde machbar                                     | Ein Bebauungsplan ist dort bereits vorhanden, allerdings ist eine Bebauungsplanänderung nötig. Diese ist aus Sicht der Gemeinde möglich.   |
| Bahnausbau 3. und 4. Gleis  | Durch die voraussichtliche Verlegung von zwei weiteren Gleisen wird es voraussichtlich zu einer Umbaunotwendigkeit an der Brücke "Hauptstraße" kommen, die Anpassungsarbeiten der Rampe an die neue Brücke notwendig machen. Hierzu herrscht aber noch Unsicherheit, da die Planungen der Bahn dazu noch nicht vorliegen. Dies hat die Bahn in ihrer Stellungnahme zur Machbarkeitsstudie formuliert.<br><br>Straßenverkehrsrechtliche Zulässigkeit besteht, die Sicherherhältnisse wurden untersucht.   | Durch den Bahnausbau kommt es hier zu keinen Auswirkungen   | Durch den Bahnausbau kommt es hier zu keinen Auswirkungen  |
| Mögliche Verlegung des Bahnhofes nach Norden durch die DB   | Die Bahn kann sich vorstellen, den derzeitigen Bahnhof nach Norden hinter die Kahlenberghalle zu verlegen. Eine Planung, Finanzierung, Zusage oder Genehmigung liegt nicht vor. Auf der Ostseite wäre dort aber ausreichend Platz für Parkraum, Aufenthaltsbereiche, eine Unterführung usw. Auf der Westseite evtl. Busterminal für den Pendelverkehr Richtung Europa-Park/Rulantica. Das Feuerwehrhaus oder die Zu- und Abfahrt ("Rampe") wären baulich nicht betroffen oder in der Funktionalität gestört. Evtl. könnte die Zu- und Abfahrt bei einer Verlegung als Zufahrt für den Bahnhof dienen, was mehr Verkehr in Grasweg/Schulstraße vermeiden würde, aber eine ausreichende Straßenbreite nötig macht. | Durch diese Projektidee kommt es hier zu keinen Auswirkungen  | Durch diese Projektidee kommt es hier zu keinen Auswirkungen   |

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| <p><b>Anwohnerschaft</b><br/>Betroffenheit der Anwohner</p>                                       | <p>Betroffen wären die Anwohner im westlichen Grasweg u. insbesondere in der Hauptstraße 40. Das Lärmgutachten innerhalb der Machbarkeitsstudie hat gezeigt, dass die Lärmauswirkungen unter den geltenden Grenzwerten liegen, ggf/s, positive Lärmauswirkungen durch "Abschirmwirkung gegenüber der Bahn" bringen.</p> <p>Die Anwohner sind schon durch die Kahlenberghalle belastet, allerdings wurde auch als Entlastung ein Lärmschutzwall gebaut, die Nutzung und späte Abfahrt der Kahlenberghalle geregelt und Grundstücke verkauft.</p> <p>Die Anwohnerschaft hat sich bereits per Brief und Statement gegen den Standort ausgesprochen und sich juristische Schritte vorbehalten.</p> <p>Im Rahmen des Baus der Kahlenberghalle wurde mit den Anwohner/-innen eine Vereinbarung zur Nutzung der Halle (z.B. Regelung zur Abfahrt in den Abendstunden) und zur weiteren Nutzung der Umgebungsfläche getroffen. In dieser Vereinbarung ist die Nutzung als Standort für ein Feuerwehrhaus nicht ausgeschlossen.</p>  | <p>Betroffen sind die Anwohner der Weglänge, der Alten Bundesstraße und ggf. Siedlungs-/Gartenstraße</p>  | <p>Betroffen sind die Anwohner der westlichen Seite der Rheinstraße, das Baugeschäft Weber und des nördl. Grasweges.</p>  |
| <p><b>Verkehrliche Aspekte</b><br/>derzeit</p>  | <p>Nach Auffassung der Feuerwehr ist der Standort nur mit einer Zu- und Abfahrt zur Brücke "Hauptstraße" sinnvoll. Dort würde man direkt auf die breite Vorfahrtsstraße "Hauptstraße" münden. Die Hauptstraße verläuft in diesem Bereich der Brücke in einer leichten Kurve. Laut Ergebnis der Machbarkeitsstudie ist eine solche Zu- und Abfahrt rechtlich, verkehrlich und baulich möglich. Durch eine Rampe entstände weniger Verkehr im Grasweg.</p> <p>Lt. Straßenverkehrsbehörde machbare Ein- und Ausfahrt bei Temporeduzierung auf 50 km/h, was die Gemeinde begrüßen würde, auch um die Geschwindigkeit an der Ortsmitte zu senken. Die Sichtbeziehungen sind dort ausreichend eingehalten. Durch die Linksabbiegerbeziehung bei der Ausfahrt Richtung Ortsmitte ist bei der Ausfahrt durch die Feuerwehr Vorsicht an den Tag zu legen um die Gefährlichkeit zu minimieren. Auf der Fahrt zum Einsatz (Anrücken) besteht zur Rampe eine Rechtsabbiegerbeziehung, die vorteilhaft ist.</p> <p>Die Zufahrt im Probebetrieb insbesondere der Jugendfeuerwehr soll so geregelt werden, dass die Jugendfeuerwehrkinder über die Schulstraße/Grasweg zur Probe kommen sollen (gelübter Schulweg), nicht über den Zugang über die Rampe. Dies gilt auch für Feuerwehrleute aus dem nördlichen Gemeindegebiet im Probebetrieb.</p> | <p>Aus dem "neuen Feuerwehrhaus" wäre Richtung Süden eine Zu/Abfahrt nötig die dann in die sehr breite Kreisstraße "Alte 83" mündet. Mit ausführlicher Begründung wäre eine solche Anbindung möglich, so die Information des Straßenbauamtes.</p> <p>Aus dem Großteil des Ortes wäre bei der Anfahrt für anrückende Einsatzkräfte eine Linksabbiegerbeziehung nötig, um in die Straße Weglänge zu kommen, von wo dann die Parkplatzzufahrt zum neuen Gebäude erfolgen soll.</p> <p>Linksabbiegen auf dem Weg der Feuerwehrleute zum Einsatz soll nach Richtlinien möglichst vermieden werden.</p> | <p>Die Zu- und Abfahrt wäre über den Grasweg/Schulstraße möglich. Das nördl. Ende des Grasweges müsste dazu für Begegnungsverkehr ausgebaut werden.</p> <p>Der Grasweg als Hauptzufahrt und "Anliegerstraße" ist aus Sicht der Feuerwehr im Einsatzfall zu unübersichtlich, gefahrträchtig und stark beparkt. Zu beachten gilt, dass während der Erntezeit dort auch landwirtsch. Geräte, Traktoren usw. in der Straße abgestellt werden. Auch Kunden der Metzgerei Tischler parken oft im Kreuzungsbereich, was die Unübersichtlichkeit und Zufahrtswege erschwert, insbesondere auch z. B. beim "Oktoberfest". Weiter wird der Parkdruck im Grasweg voraussichtlich aufgrund weiterer möglicher Baumaßnahmen (z. B. ein noch zu bebauendes Wiesengelände, die Nachtgenutzung Bauhof, mindestens eine weitere Anbauaufnahme sowie längerfristige Generationswechsel mit vermehrtem Autoeigentum) eher zunehmen denn weniger werden.</p> <p>Weiterhin werden die Einmündungen Engelstraße und Kastanienweg in den Grasweg als unübersichtlich und damit mit Unfallgefahr im Einsatzfall erachtet.</p> |
| <p>Bei/nach einem möglichen Umbau der Brücke "Hauptstraße" in Zusammenhang mit dem Bahnausbau</p> | <p>Durch die voraussichtliche Verlegung von zwei weiteren Gleisen entlang der Bestandsstrecke könnte es voraussichtlich zu einer Umbaunotwendigkeit an der Brücke "Hauptstraße" kommen. Diese Anpassungsarbeiten würden voraussichtlich auch Anpassungsarbeiten der "Rampe" an die dann veränderte Brücke notwendig machen. Hierzu herrscht aber noch Unsicherheit, da die Planungen der Bahn dazu noch nicht vorliegen. Dies hat die Bahn in ihrer Stellungnahme zur Machbarkeitsstudie formuliert. Die Anpassungsarbeiten könnten sich auf die Schtverhältnisse nachteilig verändern, dies kann ohne Planung derzeit jedoch nicht abschließend beurteilt werden.</p>  | <p>Durch den Bahnausbau kommt es hier zu keinen Auswirkungen</p>  | <p>Durch den Bahnausbau kommt es hier zu keinen Auswirkungen</p>  |

|   |  |   |  |   |  |
|---|--|---|--|---|--|
| <p><b>Feuerwehrtaktische Bewertung durch die Feuerwehr Ringsheim</b></p>                    |  |   |  |   |  |
| <p>Lage</p>   | <p>Zentral am Ortskern gelegen. Wohngebäude durch Lärmschutzwall geschützt. Straßenverkehrsrechtliche Zulässigkeit besteht, die Sicherheitsrisikofaktoren wurden untersucht. Gute Erreichbarkeit für Feuerwehrfahrzeuge. FW-Haus ist sichtbar und „greifbar“ für die Bevölkerung</p>   | <p>Gute Erreichbarkeit für anrückende Einsatzkräfte über die Alte Bundesstraße von außerhalb. Einsatzkräfte aus dem Ort müssen größtenteils mit dem Auto anfahren. Linksabbiegerbeziehung in die Straße "Weglänge", was nach Unfallversicherer möglichst aus dem Ort vermieden werden sollte.</p>   | <p>Ortsrandlage ggf. folgen weitere Wohngebiete in diesem Bereich (Grasweg)</p>  | <p>Erreichbarkeit für anrückende Einsatzkräfte über Anliegerstraße mit Kreuzungen. Es muss mit parkenden Autos und Personen auf der Straße gerechnet werden. Zudem wird der Schulweg (Schule- Halle) gekreuzt</p> |  |
| <p>Im Einsatzfall: Anrücken</p>   | <p>Gute Erreichbarkeit für anrückende Einsatzkräfte. Für auswärtig tätige Einsatzkräfte (über die neue B3) und über die Hauptstraße für Einsatzkräfte aus dem Ort</p>  | <p>Gute Erreichbarkeit für anrückende Einsatzkräfte über die Alte Bundesstraße von außerhalb. Einsatzkräfte aus dem Ort müssen größtenteils mit dem Auto anfahren. Linksabbiegerbeziehung in die Straße "Weglänge". Linksabbieger sollten nach den Vorgaben der Unfallversicherer möglichst vermieden werden.</p>   | <p>Anfahrmöglichkeiten der Einsatzgebiete immer über Anliegerstraße mit Kreuzungen (Grasweg, Schulstraße) Ortskern, Gewerbegebiet, Autobahnbühnen, ZAK und Simona</p>  |   |  |
| <p>Im Einsatzfall: Ausrücken</p>  | <p>Gute und schnelle Anfahrmöglichkeiten der Einsatzgebiete über Vorfahrtsstraßen (Hauptstraße, B3, Alte Bundesstraße) im Ortskern, Gewerbegebiet, Autobahnbühnen, ZAK und Simona. Schnelle Erreichbarkeit des Bahnhofs</p>  | <p>Gute Erreichbarkeit für anrückende Einsatzkräfte über die Alte Bundesstraße von außerhalb. Einsatzkräfte aus dem Ort müssen größtenteils mit dem Auto anfahren. Linksabbiegerbeziehung in die Straße "Weglänge". Linksabbieger sollten nach den Vorgaben der Unfallversicherer möglichst vermieden werden.</p>   | <p>Anfahrmöglichkeiten der Einsatzgebiete immer über Anliegerstraße mit Kreuzungen (Grasweg, Schulstraße) Ortskern, Gewerbegebiet, Autobahnbühnen, ZAK und Simona</p>  |   |  |
| <p>Feuerwehrtaktische Synergien</p>   | <p>Unmittelbarer Zugriff auf die Kahlenberghalle (Notunterkunft des Ortenaukreis; Sanitäranlagen; Küche, Parkplatz), Sportplatz als Hubschrauberlandeplatz ist in unmittelbarer Nähe</p>   | <p>Es können keine Synergien festgestellt werden</p>  | <p>Bauhof und Feuerwehr können sich auf kürzestem Weg absprechen. (Material, Werkzeuge, Fahrzeuge usw. müssen aber getrennt bleiben). Sportplatz als Hubschrauberlandeplatz ist in unmittelbarer Nähe</p>  |   |  |
| <p>Verkehr</p>  | <p>Einfache, übersichtliche Anfahrt/Abfahrt für die Einsatzkräfte, da über breite Straßen mit Vorfahrtsregelung angefahren werden kann. Dies führt zu einer Entlastung bei Stresssituationen, besonders bei der Anfahrt zum Einsatz. Anfahrt ist auch gut mit dem Fahrrad möglich.</p>   | <p>Einfache, übersichtliche Anfahrt/Abfahrt für die Einsatzkräfte weil über breite Straßen mit Vorfahrtsregelung angefahren werden kann. Dies führt zu einer Entlastung bei Stresssituationen.</p>  | <p>Anfahrt/Abfahrt über Anliegerstraße mit Kreuzungen. Es muss mit parkenden Autos und Personen auf der Straße gerechnet werden. Zudem wird der Schulweg (Schule- Halle) gekreuzt. Es muss mit LKW, landwirtschaftlichem Verkehr und „Falschparkern“ gerechnet werden. Bei Begegnungsverkehr kann es zu Behinderungen kommen. Die Verkehrssituation ist (gerade im Einsatzfall) als unfallträchtig zu bewerten.</p>  |   |  |
| <p>Funkabdeckung</p>  | <p>Die Jugendfeuerwehr kann (mit Fahrrad) verkehrssicher über Grasweg/Schulstraße/Kahlenberghalle zur Probe an das Feuerwehrhaus kommen.</p>   | <p>Teilweise Anfahrt mit dem Fahrrad möglich</p>  | <p>Anfahrt mit dem Fahrrad möglich.</p>  |   |  |
| <p>Veranstaltungen (z.B. Wein- und Gassenfest, Heimspieltage Handball, Jubiläumsumzüge)</p> | <p>Gute Funkabdeckung des gesamten Gemeindegebietes durch die zentrale Lage</p>  | <p>Es muss mit Beeinträchtigungen der Funkabdeckung gerechnet werden, da Standort unmittelbar am Berg und nahe der Landkreiszugänge liegt</p>   | <p>Die Jugendfeuerwehr kann (mit Fahrrad) verkehrssicher über die Probe an das Feuerwehrhaus kommen.</p>   |   |  |
| <p>Ver-/Entsorgung Wärme</p>  | <p>Standort ist unabhängig von Veranstaltungen nutzbar, zentral gelegen und dennoch gut erreichbar</p>   | <p>Standort ist unabhängig von Veranstaltungen nutzbar</p>  | <p>Es muss mit Beeinträchtigungen durch parkende Autos und Personen auf der Straße und im Kreuzungsbereich Schulstraße/Grasweg gerechnet werden.</p>   |   |  |
| <p>Wasser/Abwasser/Strom</p>  | <p>Grundsätzlich wäre Fernwärme dort möglich, eine Leitung liegt in der Straße. Jedoch muss geprüft werden, ob die Dimension der dort liegenden Leitung ausreichend ist und die Gesamtkapazität des Fernwärmenetzes ausreichend ist. Weiter sollte überlegt werden, ob eine Fernwärmeversorgung überhaupt für die Nutzung als Feuerwehrhaus sinnvoll ist (Nicht tägliche Nutzung). Die Wirtschaftlichkeit von Fernwärme wäre dort zu prüfen.</p> <p>Auch Gas (was dort bereits in unmittelbarer Nähe liegt) und/oder Photovoltaik mit Wärmepumpe wären möglich und evtl. aufgrund der Feuerwehrausnutzung auch zu prüfen</p> | <p>Grundsätzlich wäre Fernwärme dort möglich, eine Leitung liegt unmittelbar dort in der Straße. Jedoch muss geprüft werden, ob die Dimension der dort liegenden Leitung ausreichend ist und die Gesamtkapazität des Fernwärmenetzes ausreichend ist. Weiter sollte überlegt werden, ob eine Fernwärmeversorgung überhaupt für die Nutzung als Feuerwehrhaus sinnvoll ist (Nicht tägliche Nutzung). Die Wirtschaftlichkeit von Fernwärme wäre dort zu prüfen</p> <p>Auch Gas und/oder Photovoltaik mit Wärmepumpe wären möglich und evtl. aufgrund der Feuerwehrausnutzung auch zu prüfen</p> | <p>Grundsätzlich wäre Fernwärme dort voraussichtlich möglich, eine Leitung liegt jedoch nur bis in die Kreuzung Schulstraße/Grasweg. Der nördliche Grasweg wäre zu öffnen und die Leitung bis zum Standort zu führen. Dies wären mehr Kosten als bei den anderen Varianten. Jedoch muss geprüft werden, ob die Dimension der dort liegenden Leitung ausreichend ist und die Gesamtkapazität des Fernwärmenetzes ausreichend ist. Weiter sollte überlegt werden, ob eine Fernwärmeversorgung überhaupt für die Nutzung als Feuerwehrhaus sinnvoll ist (Nicht tägliche Nutzung). Die Wirtschaftlichkeit von Fernwärme wäre dort zu prüfen</p> <p>Auch Gas und/oder Photovoltaik mit Wärmepumpe wären möglich und evtl. aufgrund der Feuerwehrausnutzung auch zu prüfen</p> |   |  |

|   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| <p><b>Kosten</b><br/>"Rampe" / Straßenzufahrt</p> | <p>Zunächst wurde von Kosten gemäß Machbarkeitsstudie (Variante 1 / Straßenbreite 7,50m) in Höhe von 350.000 Euro brutto ausgegangen. Darin sind schon der Übungshof und sämtliche Baunebenkosten enthalten. Zur Vergleichbarkeit mit den anderen Standorten wird der nötige Übungshof getrennt dargestellt, weshalb sich die Kosten auf grundsätzlich 304.000 Euro verringern.</p> <p>Durch den sinnvollen Einsatz von gebrauchtem Erdaushub als Unterbau für die Rampe (Kombination aus Z1.1 und Z2-Material) können die Kosten für eine 7,50m breite Straße auf 182.000 Euro verringert werden.</p> <p>Durch eine Verschmälerung der Straße von 7,50m auf 6,00m (Begegnungsverkehr weiter möglich) könnten die Kosten nochmals auf 148.000 Euro gesenkt werden</p> <p>Durch eine Verschmälerung der Straße auf 3,50m (kein Begegnungsverkehr möglich), könnten die Kosten auf 127.000 Euro gesenkt werden</p> | <p>Die Baukosten für eine einspurige Straße vom geplanten Feuerwehrhausstandort in der südlichen Weglänge südwärts Richtung Herbolzheim und dann zur Alten Bundesstraße wäre eine neue Straße von rund 70m Länge zu bauen. Bisher ist dort reine Wiese/Acker. Die Kosten für einen solchen Straßenneubau belaufen sich nach Erfahrungswerten der Ingenieure (Vergleichsausschreibungen) bei Straßenneubauten auf ca. 250€/qm brutto inkl. Baunebenkosten. Dies würde bedeuten:</p> <p>Bei einer ausreichenden Straßenbreite dort von 4,00m, einer Länge von ca. 70m und den oben genannten Kosten pro qm Straße ergeben sich Straßenbaukosten von ca. 70.000 Euro</p> | <p>An diesem Standort wäre zunächst der Rückbau des bisherigen asphaltierten Feldwegs und dann der Bau einer neuen Straße mit mindestens ca. 6,00m Breite nötig (Alternativ wären auch 7,50m möglich). Dies ist erforderlich, da Begegnungsverkehr dort stattfinden müsste. Die Kosten für einen solchen Straßenrückbau und anschließenden Straßenneubau belaufen sich nach Erfahrungswerten der Ingenieure (Vergleichsausschreibungen) bei Straßenbauten auf ca. 300€/qm brutto inkl. Baunebenkosten. Dies würde bedeuten:</p> <p>Bei einer notwendigen Straßenbreite dort von 6,00m, einer Länge von ca. 100m und den oben genannten Kosten pro qm Straße ergeben sich Straßenbaukosten von ca. 180.000 Euro</p> <p>Bei einer Straßenbreite dort von 7,50m (die zu prüfen wäre, da dort dann Begegnungsverkehr mit LKWs möglich ist (Feuerwehr/Baugeschäft/Weber/Bauhof), einer Länge von ca. 100m und den oben genannten Kosten pro qm Straße ergeben sich Straßenbaukosten von ca. 225.000 Euro</p> |
| <p>Übungshof/Aufstellfläche und Parkplätze</p>    | <p>Die Kosten für den Übungshof/Aufstellfläche (Fläche direkt vor den Feuerwehrgaragen) wurden vom Büro Keller auf 48.000 Euro berechnet. Diese Kosten für einen Übungshof fallen an allen Standorten an, ebenso wie Kosten für Parkplätze für die Feuerwehrangehörigen.</p> <p>Hier könnte sich evtl. eine geringe Synergie durch die Parkplätze an der Kahlenberghalle ergeben, die im Übungsdienst und bei Einsätzen von Feuerwehrangehörigen aus dem nördlichen Gemeindegebiet genutzt werden könnten</p> <p>Die Kosten für Parkplätze sind nicht kalkuliert, diese sind an allen Standorten ähnlich.</p>  | <p>Die Kosten für den Übungshof/Aufstellfläche (Fläche direkt vor den Feuerwehrgaragen) wurden vom Büro Keller auf 48.000 Euro berechnet. Diese Kosten für einen Übungshof fallen an allen Standorten an, ebenso wie Kosten für Parkplätze für die Feuerwehrangehörigen.</p> <p>Die Kosten für Parkplätze sind nicht kalkuliert, diese sind an allen Standorten ähnlich.</p>  | <p>Die Kosten für den Übungshof/Aufstellfläche (Fläche direkt vor den Feuerwehrgaragen) wurden vom Büro Keller auf 48.000 Euro berechnet. Diese Kosten für einen Übungshof fallen an allen Standorten an, ebenso wie Kosten für Parkplätze für die Feuerwehrangehörigen.</p> <p>Die Kosten für Parkplätze sind nicht kalkuliert, diese sind an allen Standorten ähnlich.</p>  |
| <p>Gebäude</p>                                    | <p>Die Kosten für das Gebäude wurden noch nicht kalkuliert. Dies ist erst nach einer Planung möglich, diese wurde noch nicht beauftragt und vorgelegt.</p>   | <p>Die Kosten für das Gebäude wurden noch nicht kalkuliert. Dies ist erst nach einer Planung möglich, diese wurde noch nicht beauftragt und vorgelegt.</p>  | <p>Die Kosten für das Gebäude wurden noch nicht kalkuliert. Dies ist erst nach einer Planung möglich, diese wurde noch nicht beauftragt und vorgelegt.</p>  |
| <p>Grunderwerb</p>                                | <p>Es ist kein Grunderwerb nötig, deshalb auch keine Kosten</p>  | <p>Grunderwerb wäre nötig. Bisher wurden keine Kaufverhandlungen geführt. Bei Zahlung von Bodenrichtwerten von 50,00 Euro/qm (an diesem Standort Mischgebiet/mögl. Wohngebiet) und einer benötigten Fläche von ca. 2.000qm ergeben sich Grunderwerbskosten von ca. 100.000 Euro.</p>  | <p>Es ist kein Grunderwerb nötig, deshalb auch keine Kosten</p>   |

|  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| <p>jetzt anfallende Gesamtkosten</p>   | <p>Rampe ohne gebr. Erdaushub 304.000 Euro<br/>Übungshof/Aufstellfläche 48.000 Euro<br/>Gesamtkosten (ohne gebr. Erdaushub u. Breite 7,5m) 352.000 Euro</p> <p>Rampe mit gebr. Erdaushub (7,5m) 182.000 Euro<br/>Übungshof/Aufstellfläche 48.000 Euro<br/>Gesamtkosten (mit gebr. Erdaushub u. Breite 7,5m) 230.000 Euro</p> <p>Rampe mit gebr. Erdaushub (6,5m) 148.000 Euro<br/>Übungshof/Aufstellfläche 48.000 Euro<br/>Gesamtkosten (mit gebr. Erdaushub u. Breite 6,0m) 196.000 Euro</p> <p>Rampe mit gebr. Erdaushub (3,5m) 127.000 Euro<br/>Übungshof/Aufstellfläche 48.000 Euro<br/>Gesamtkosten (mit gebr. Erdaushub u. Breite 3,5m) 175.000 Euro</p>  | <p>Straßenbau 70.000 Euro<br/>Übungshof/Aufstellfläche 48.000 Euro<br/>Gründenwerb 100.000 Euro<br/>Gesamtkosten 218.000 Euro</p>      | <p>Straßenbau (Breite 7,5m) 225.000 Euro<br/>Übungshof/Aufstellfläche 48.000 Euro<br/>Gesamtkosten (Breite 7,5m) 273.000 Euro</p> <p>Straßenbau (Breite 6,0m) 180.000 Euro<br/>Übungshof/Aufstellfläche 48.000 Euro<br/>Gesamtkosten (Breite 6,0m) 228.000 Euro</p> |
| <p>spätere (geschätzte) Zusatzkosten und daraus resultierende Gesamtkosten</p> | <p>Durch eine evtl. nötige Anpassung der Rampe an die im Zuge des Bahnausbau vermutlich erhöhte und verschobene Brücke "Hauptstraße" ist mit späteren Anpassungskosten der Rampe in Höhe von ca. 55.000 Euro (lt. Machbarkeitsstudie, Basis ca. 7,5m Straßenbreite) zu rechnen. Daraus ergeben sich dann folgende Gesamtkosten:</p> <p>Gesamtkosten (ohne gebr. Erdaushub u. Breite 7,5m) 409.000 Euro<br/>Gesamtkosten (mit gebr. Erdaushub u. Breite 7,5m) 285.000 Euro<br/>Gesamtkosten (mit gebr. Erdaushub u. Breite 6,0m) 251.000 Euro<br/>Gesamtkosten (mit gebr. Erdaushub u. Breite 3,5m) 230.000 Euro</p>   | <p>Keine späteren Zusatzkosten zu erwarten.<br/>Daraus ergeben sich dann folgende Gesamtkosten:<br/><br/>Gesamtkosten 218.000 Euro</p> | <p>Keine späteren Zusatzkosten zu erwarten.<br/>Daraus ergeben sich dann folgende Gesamtkosten:<br/><br/>Gesamtkosten (Breite 7,5m) 273.000 Euro<br/>Gesamtkosten (Breite 6,0m) 228.000 Euro</p>  |
| <p>Finanzlage allgemein</p>  | <p>Die Gemeinde hat bereits 2014 die Überlegungen zum Projekt begonnen und deshalb auch Rücklagen gebildet und solide gewirtschaftet. Diese Rücklagen waren gedanklich bisher für die beiden bevorstehenden Großprojekte "Neubau Feuerwehrhaus" und "Neubau Bauhof" vorgesehen. Gleichzeitig wurde Verschuldung der Gemeinde abgebaut. Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise sind derzeit noch nicht abschließend absehbar. Dennoch sind beide Aufgaben "Neubau Feuerwehrhaus" und "Neubau Bauhof" sowohl Pflichtaufgaben als auch unfallversicherungsrelevant, weshalb sie weiterhin oberste Priorität genießen müssen.</p> <p>Durch eine getrennte Ausschreibung der Projekte "Neubau Bauhof" und "Neubau Feuerwehrhaus" mit einer klaren Trennung (insbesondere bei den Standorten und dem Zeitablauf) kann voraussichtlich auf einen kostenintensiven Architektenwettbewerb / VgV-Verfahren und eine ebenfalls kostenträchtige und aufwendige europaweite Ausschreibung verzichtet werden. Dies ist nur bei den Standorten "Südlich der Kahlenberghalle" und "Weglänge / Alte B3" vollumfänglich gegeben, am Standort "Nördlicher Grasweg" wenn überhaupt dann nur bei getrennten Gebäuden, was allerdings die angedachten Synergien wieder minimiert. Es müssen getrennte Förderanträge gestellt werden (Feuerwehrhaus Z-Feu) und (Bauhof ELN). Sollten die Zuschüsse nicht im gleichen Jahr kommen, kann das Projekt an den Standorten "Südlich der Kahlenberghalle" und "Weglänge / Alte B3" einzeln angegangen werden. Am Standort "Nördlicher Grasweg / Tabakschöpfe" besteht die Gefahr, dass bei einem gemeinsamen Gebäude und unterschiedlichen Zuschussituationen auf einen Zuschuss verzichtet werden muss, was die Finanzierung erheblich verschlechtern würde. Es sollte nur gebaut werden, wenn die entsprechenden Zuschüsse fließen.</p> |  |   |



|                                   |   |   |   |
|-----------------------------------|---|---|---|
| <p>Ökologie / Architektur</p>     | <p>Eine bisher große Freifläche (Wiese) würde zerschnitten. Auch ein größerer Flächenverbrauch durch eine nötige Rampe würden an diesem Standort nötig</p> <p>Die Restfläche zwischen möglicher Rampe und Bahn dient als Reservelfläche für eine mögliche Bahnhofsverlegung</p> <p>Von verschiedenen Bürgern und Anwohnern wurde angeregt, den Bereich um die Kahlenberghalle als Bereich für Bäume, Ökowie, Natur, Blumenwiese oder Naherholungsgebiet zu nutzen. Dies war bisher allerdings noch nie von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen. Grundsätzlich wäre dies beim Bau des Feuerwehrhauses nicht auf der gesamten Fläche möglich, aber auf der Fläche zwischen Rampe und Lärmschutzwall "Grasweg".</p> <p>Der Bereich muss gepflegt werden, was zu Kosten für die Gemeinde führen wird. Dennoch wäre diese Idee grundsätzlich aufgreifbar und wünschenswert. Je größer diese Fläche, umso höhere Pflegekosten.</p> <p>Eine Beschattung der Grundstücke im Grasweg kann ausgeschlossen werden. Minimale Beschattungseffekte auf das Grundstück "Hauptstraße 40" im äußersten westlichen Teil (Gartenfläche) könnten evtl. möglich sein.</p> | <p>Keine Zerschneidung einer größeren Fläche. Ein "normaler Flächenverbrauch" (Acker) durch Gebäude und Außengelände wären nötig.</p> <p>Grundsätzlich wäre es bei einem Bau an diesem Standort möglich, in der Nähe der Kahlenberghalle einen größeren Bereich für Bäume, Ökowie, Natur, Blumenwiese oder Naherholungsgebiet zu nutzen.</p> <p>Der Bereich muss gepflegt werden, was zu Kosten für die Gemeinde führen wird. Dennoch wäre diese Idee grundsätzlich aufgreifbar und wünschenswert. Je größer diese Fläche, umso höhere Pflegekosten.</p> <p>Beschattungseffekte auf andere Anwesen sind nicht erkennbar</p> | <p>Keine Zerschneidung einer größeren Fläche. Ein "normaler Flächenverbrauch" (Wiese) durch Gebäude und Außengelände wären nötig.</p> <p>Grundsätzlich wäre es bei einem Bau an diesem Standort möglich, in der Nähe der Kahlenberghalle einen größeren Bereich für Bäume, Ökowie, Natur, Blumenwiese oder Naherholungsgebiet zu nutzen.</p> <p>Der Bereich muss gepflegt werden, was zu Kosten für die Gemeinde führen wird. Dennoch wäre diese Idee grundsätzlich aufgreifbar und wünschenswert. Je größer diese Fläche, umso höhere Pflegekosten.</p> <p>Beschattungseffekte auf andere Anwesen sind nicht erkennbar</p> |
| <p>Beschattung</p>                | <p>Die Kahlenberghalle steht derzeit als alleiniges Gebäude auf einer großen Fläche. Die Architektur der Halle ist sach- und nutzungsorientiert, weder architektonisch ausgezeichnet noch denkmalgeschützt. Eine Verschattung des Daches muss aufgrund der dortigen Fotovoltaikanlage vermieden werden</p> <p>Ein mögliches Feuerwehrhaus sollte sich an der Architektur der Halle orientieren, kann aber durchaus eigene moderne Akzente dazu setzen.</p> <p>Durch ein mögliches Feuerwehrhaus würde die Halle in ihrer Sichtbarkeit von der Brücke "Hauptstraße" aus eingeschränkt / teilweise verdeckt. Das neue Feuerwehrhaus dagegen wäre gut sichtbar</p>   | <p>Das neue Feuerwehrhaus würde sich an diesem Standort unmittelbar am Ortseingang befinden. Hier wäre eine besondere Architektur nötig, um die Ortseinfahrt attraktiv zu halten / gestalten. Die Sichtbarkeit wäre aus Richtung Herbolzheim enorm</p>  | <p>Es könnte eine eigenständige oder aber an den neuen Bauhof angelehnte / gemeinsame Architektur mit dem Bauhof verwirklicht werden.</p> <p>Die Sichtbarkeit ist gering, lediglich evtl. von der neuen Umgehungsstraße ist eine Sichtbarkeit gegeben.</p>  |
| <p>Architektur / Sichtbarkeit</p> | <p>Ein mögliches Feuerwehrhaus würde die Halle in ihrer Sichtbarkeit von der Brücke "Hauptstraße" aus eingeschränkt / teilweise verdeckt. Das neue Feuerwehrhaus dagegen wäre gut sichtbar</p>  | <p>Die Sichtbarkeit ist gering, lediglich evtl. von der neuen Umgehungsstraße ist eine Sichtbarkeit gegeben.</p>  | <p>Die Sichtbarkeit ist gering, lediglich evtl. von der neuen Umgehungsstraße ist eine Sichtbarkeit gegeben.</p>  |

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| <p><b>Synergien</b><br/>Nähe zu anderen Gebäuden</p>                          | <p>In unmittelbarer Nähe zum möglichen Standort befindet sich die Kohlenberghalle.</p>  | <p>Eine Nähe zu anderen Gemeindeobjekten mit ähnlicher Struktur ist nicht vorhanden.<br/>Synergien sind nicht erkennbar</p>   | <p>In unmittelbarer Nähe soll nach derzeitigem Stand der neue kommunale Bauhof errichtet werden.<br/>Die Synergien hängen davon ab, ob ein gemeinsames Gebäude (analog Rheinhausen) oder zwei Gebäude nebeneinander (analog Kappel-Grafenhausen) gebaut werden.<br/>Bei einem gemeinsamen Gebäude könnte der Baukörper gemeinsam errichtet werden, hier wären Synergien im Bau selbst (Wände, Dach) oder gemeinsame Waschräume, Umkleieräume, Materiallager, Heizung, Haustechnik und/oder Autowaschplatz grundsätzlich möglich.<br/>Bei zwei nebeneinander liegenden Gebäuden ergeben sich deutlich weniger Synergien. Hier wären Heizung, Haustechnik und Autowaschplatz grundsätzlich möglich.<br/>Die Baukommission hat die oben genannten Standorte Rheinhausen und Kappel-Grafenhausen besucht und mit den Nutzern gesprochen. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass Synergien nur schwer dauerhaft einzuhalten sind und es öfter zu Kompetenzschwierigkeiten, Verursacherproblemen und Abstimmungsnotwendigkeiten kommt.</p> |
| <p>Synergien mit dem Bauprojekt "Bauhof"</p>                                  | <p>Durch die Nähe zur Kohlenberghalle wären Synergien im Feuerwehr-Einsatzfall zu erzielen. Die Kohlenberghalle dient als Evakuierungshalle in schwierigen Notlagen, wie dies z.B. bei einem Gewitter vor einigen Jahren war. Hier kann dann die Feuerwehr einsatztaktische Synergien nutzen. Im Katastrophenfall ist die Nähe zur Kohlenberghalle als Notfallmerkmal wichtig.<br/>Bauliche Synergien ergeben sich kaum. Allenfalls die gemeinsame Nutzung von Teilen der Ver- und Entsorgung (Wasser, Abwasser, Strom, Fernwärme, Gas)<br/>Sollte eine Bahntrasseverlegung tatsächlich geplant und gebaut werden, könnte die Rampe dann als Zufahrt zum neuen Bahnhof dienen. Hier wäre die Straßenbreite zu beachten, da dann mit ortsunkundigen unsicheren Fahrern zu rechnen ist.</p> | <p>Durch eine getrennte Ausschreibung der Projekte "Neubau Bauhof" und "Neubau Feuerwehrhaus" und durch eine klare Trennung (insbesondere bei den Standorten und dem Zeitablauf) kann voraussichtlich auf einen kostenintensiven Architektenwettbewerb und eine ebenfalls kostenintensive europaweite Ausschreibung verzichtet werden.<br/>Bei diesem Standort ist eine Trennung vom Projekt "Neubau Bauhof" gegeben. Es können getrennte Förderanträge gestellt werden (Feuerwehrhaus Z-Feu) und (Bauhof ELR). Sollten die Zuschüssen nicht im gleichen Jahr kommen, kann das Projekt einzeln angegangen werden.</p> | <p>Bei einem gemeinsamen Gebäude hat die Architektenkammer bereits mitgeteilt, dass ein Architektenwettbewerb / ein VgV-Verfahren sowie eine europaweite Ausschreibung nötig ist. Dieses ist zeitaufwendig und mit deutlichen Mehrkosten verbunden.<br/>Eine Trennung bei schwieriger Finanzlage (Finanzierung und Bau nacheinander) ist nur bei zwei getrennten Gebäuden möglich, bei einem gemeinsamen Gebäude nicht.<br/>Für beide Nutzungen sind getrennte Förderanträge zu stellen (Feuerwehrhaus Z-Feu und (Bauhof ELR). Sollten die Zuschüssen nicht im gleichen Jahr kommen, besteht die Gefahr, dass evtl. auf den anderen Zuschuss verzichtet werden muss.</p>  |
| <p>Negative Auswirkung eines gemeinsamen Standortes / möglicher Synergien</p> | <p>Durch eine getrennte Ausschreibung der Projekte "Neubau Bauhof" und "Neubau Feuerwehrhaus" und durch eine klare Trennung (insbesondere bei den Standorten und dem Zeitablauf) kann voraussichtlich auf einen kostenintensiven Architektenwettbewerb und eine ebenfalls kostenintensive europaweite Ausschreibung verzichtet werden.<br/>Bei diesem Standort ist eine Trennung vom Projekt "Neubau Bauhof" gegeben. Es können getrennte Förderanträge gestellt werden (Feuerwehrhaus Z-Feu) und (Bauhof ELR). Sollten die Zuschüssen nicht im gleichen Jahr kommen, kann das Projekt einzeln angegangen werden.</p>   | <p>Durch eine getrennte Ausschreibung der Projekte "Neubau Bauhof" und "Neubau Feuerwehrhaus" und durch eine klare Trennung (insbesondere bei den Standorten und dem Zeitablauf) kann voraussichtlich auf einen kostenintensiven Architektenwettbewerb und eine ebenfalls kostenintensive europaweite Ausschreibung verzichtet werden.<br/>Bei diesem Standort ist eine Trennung vom Projekt "Neubau Bauhof" gegeben. Es können getrennte Förderanträge gestellt werden (Feuerwehrhaus Z-Feu) und (Bauhof ELR). Sollten die Zuschüssen nicht im gleichen Jahr kommen, kann das Projekt einzeln angegangen werden.</p> | <p>Bei einem gemeinsamen Gebäude hat die Architektenkammer bereits mitgeteilt, dass ein Architektenwettbewerb / ein VgV-Verfahren sowie eine europaweite Ausschreibung nötig ist. Dieses ist zeitaufwendig und mit deutlichen Mehrkosten verbunden.<br/>Eine Trennung bei schwieriger Finanzlage (Finanzierung und Bau nacheinander) ist nur bei zwei getrennten Gebäuden möglich, bei einem gemeinsamen Gebäude nicht.<br/>Für beide Nutzungen sind getrennte Förderanträge zu stellen (Feuerwehrhaus Z-Feu und (Bauhof ELR). Sollten die Zuschüssen nicht im gleichen Jahr kommen, besteht die Gefahr, dass evtl. auf den anderen Zuschuss verzichtet werden muss.</p>  |

## AUS DEM GEMEINDERAT

### Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 26. Mai 2020

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, den 26. Mai 2020, um 19.00 Uhr**, im Großen Saal im **Bürgerhaus, Denkmalstraße 16**, statt.

Hierzu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

#### Tagesordnung

TOP 7.1 Eröffnung und Begrüßung

TOP 7.2 Genehmigung der Niederschrift vom 28. April 2020

TOP 7.3 Frageviertelstunde

TOP 7.4 Bebauungsplan „Gewerbegebiet Leimenfeld 3.0“  
a) Behandlung und Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Anhörung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen

b) Billigung des Entwurfsplanes

c) Beschluss zur Durchführung der Offenlage

TOP 7.5 Außenbeleuchtung der katholischen Kirche

TOP 7.6 Friedhofsangelegenheiten  
Anschaffung weiterer Urnenstelen für den westlichen Friedhofsbereich

TOP 7.7 Gebühren für KiTa und Schülerbetreuung in der „Corona-Zeit“

TOP 7.8 Änderung der Fernwärmepreise zum 01. Oktober 2020

TOP 7.9 Bauanträge zur Beschlussfassung  
a) Nutzungsänderung/Umbau Einfamilienhaus zu Ferienwohnungen/Ausbau Dachgeschoss, Alte Hauptstraße 18, Flurst.Nr. 177

TOP 7.10 Verschiedenes

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

### Verkehrseinschränkung in Ringsheim

In der Zeit **von Montag, 25.05.2020 bis einschließlich Mittwoch, 27.05.2020** kommt es aufgrund der Errichtung eines Neubaus in der Hochzielstraße zur Vollsperrung eines Teilstücks in der Sonnhalde.

Außerdem besteht für diesen Zeitraum im Kreuzungsbereich der „Sonnhalde“ und „Hochzielstraße“ in einem Abstand von 25 m ein absolutes Halteverbot.

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung und Verständnis.

Die Gemeindeverwaltung



### Verunreinigung durch Hundekot

Bedauerlicherweise häufen sich wieder Beschwerden über uneinsichtige Hundehalter, die die Hinterlassenschaften ihrer Hunde unbeachtet liegen lassen.

Nach § 11 der Polizeiverordnung haben Hundehalter und Hundeführer dafür zu sorgen, dass diese ihre Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Gärten verrichten. **Dennoch abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.**

**Zur Beseitigung der Notdurft sind ausreichend Abfallbehälter aufgestellt. Außerdem werden Tüten zur Beseitigung des Hundekots zur Verfügung gestellt.**

## Alle 100 Nistkästen für Vögel im Ort platziert Patent gesucht!

Der Ankündigung von Bürgermeister Pascal Weber „100 Vogelnistkästen in Ringsheim“ sind nun Taten gefolgt und es kann „Vollzug“ gemeldet werden. Die versprochenen Kästen wurden zwischenzeitlich an Bäumen im gesamten Ortsgebiet angebracht. Insbesondere an größeren Straßen (wie z.B. Hauptstraße und Alte Bundesstraße), Parkplätzen und in der Ortsmitte sind die gelb/grünen Behausungen mit eingebrenntem Gemeindelogo kaum zu übersehen. Bürgermeister Pascal Weber durfte jetzt den symbolisch letzten Kasten direkt am Rathaus aufhängen:

Verwaltungsmitarbeiterin Annette Hog hat das Projekt koordiniert und 50 der Kästen selbst an Bäumen angebracht.

Einmal jährlich müssen die Nistkästen ausgeräumt bzw. gereinigt werden. Die Gemeinde sucht in diesem Zusammenhang Paten, die sich bereiterklären, dies für einen oder mehrere Kästen zu übernehmen. Wer Interesse hat, eine Patenschaft zu übernehmen, kann sich im Rathaus bei Annette Hog einfach melden und den/die Patenkästen auswählen.

„Ich danke meiner Mitarbeiterin Annette Hog für die schnelle Umsetzung des Projektes. Da steckt viel Herzblut drin. Gleichzeitig danke ich dem Bauhof und den ehrenamtlichen „Nistkästen-Bauern“ (den „MiMiLis“) für die Beteiligung, Mithilfe und das großartige ehrenamtliche Engagement für diese Maßnahme“, ergänzt der Bürgermeister.

Die MiMiLis, das sind die Ringsheimer Bürger Michael Basler, Michael Müller und Linus Rauer, alle drei begeisterte Hobby-Holzhandwerker. Sie hatten die Kästen ehrenamtlich im Frühjahr gebaut, die Gemeinde steuerte das Material bei.

Sollten Ringsheimer Bürgerinnen und Bürger Interesse an einem solchen Nistkasten im Ringsheim-Design (allerdings ohne Gemeindelogo) haben, kann für 15,00 Euro ein Kasten bei der Gemeindeverwaltung (Frau Annette Hog, hog@ringsheim.de) bestellt werden. Die „MiMiLi-Gruppe“ wird diesen dann ebenfalls ehrenamtlich produzieren. Der kleine Erlös fließt wieder in Arten- und Klimaschutzmaßnahmen der Gemeinde.



## KiTa startet am 25.05. mit „eingeschränktem Regelbetrieb“ Betreuung auch in den Pfingstferien

Gute Nachricht für die Ringsheimer Eltern mit Kindern in der katholischen KiTa St. Johann Baptist. Ab 25. Mai wird die Ringsheimer Einrichtung wieder von Kindern auch über die bestehende erweiterte Notgruppe hinaus besucht werden können. Allerdings eingeschränkt. Verschiedene Modelle vormittags (bis maximal zur Verlängerten Öffnungszeit von 07:30 bis 13:30 Uhr) sollen für möglichst viele Kinder angeboten werden, auch in den Pfingstferien.

„Uns ist es wichtig, verlässliche Angebote für die Eltern zu schaffen. Deshalb fragen wir den Bedarf bei den Eltern jetzt kurzfristig ab, um dann am 25. Mai starten zu können. Die berufstätigen Eltern mit Präsenzpflicht am Arbeitsplatz haben dabei selbstverständlich weiter Vorrang, aber auch die anderen haben wir im Auge“, so Stefanie Kreker, Geschäftsführerin der Einrichtung. Sie hat die weiteren Schritte mit der KiTa-Leitung, Frau Nicole Faas, und Bürgermeister Pascal Weber besprochen. Eine entsprechende Information mit Rückmeldebogen haben alle Eltern erhalten.

Grundsätzlich sind zwei Module möglich:

- Entweder zwei/drei verlässliche Vormittage pro Woche oder
- Eine ganze Woche (5 Tage) vormittags allerdings nur alle 14 Tage. Diese Möglichkeit ist insbesondere für Kinder mit Geschwistern in der Schule gedacht, wo dieser 14-tägige Rhythmus landesweit für die Erst- bis Viertklässler nach den Pfingstferien vorgesehen ist.

Der Rahmen des Wiedereinstiegs sieht vor, dass nur maximal 50 Prozent der Kinder-bezogen auf die Gruppengröße jeweils gleichzeitig vor Ort betreut werden können, um weiterhin den Infektionsschutz und die damit verbundenen Hygienemaßnahmen zu sichern.

Vorrang haben dabei weiterhin die Kinder, die bereits in der erweiterten Not-betreuung betreut werden oder zukünftig angemeldet werden. Die darüber hinaus gehenden Betreuungskapazitäten werden für alle anderen Kinder genutzt.

„Es freut mich, dass wir in Abstimmung mit der Kirche als Träger den Ringsheimer Eltern nun wieder eine verlässliche, wenn auch deutlich eingeschränkte Betreuung in der KiTa anbieten können. Damit können diese Familien ihren vielfach praktizierten Dreiklang aus beruflicher Arbeit/Homeoffice, Kinderbetreuung und Familienleben besser planen. Wir sehen natürlich, welche Belastungen in den letzten Wochen gerade berufstätige Eltern tragen mussten. Dass es nach der Ankündigung der Ministerin zur KiTa-Öffnung große Irritationen und Unsicherheit gab, weil keinerlei Hinweise oder Regelungen des Landes für uns und die Träger dazu gab, bedauern wir“, so Bürgermeister Pascal Weber. „Selbstverständlich verstehen wir aber auch die Eltern, denen der Besuch der KiTa für ihre Kinder mit Blick auf Corona noch zu früh kommt und sie deshalb die Kinder weiter selbst betreuen wollen“.

Für Rückfragen und Anmeldungen steht die KiTa-Leitung, Frau Nicole Faas, den Eltern unter Tel. 07822/9747 oder kita.ringsheim@se-rust.de, gerne zur Verfügung.

## FUNDSACHEN

---

Im Bürgerbüro der Gemeinde Ringsheim wurden im **April/Mai 2020** folgende

### **Fundsachen abgegeben:**

- > 1 Fahrradhelm schwarz
- > 3 kleine Schlüssel

Die Angaben sind absichtlich ungenau, um den tatsächlichen Eigentümer der Fundsachen zu identifizieren.

Entsprechend § 980 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) werden in diesem Zusammenhang alle Verlierer, Eigentümer und sonstige aufgefordert, ihre Rechte an den aufgefundenen Fundsachen gegenüber der Gemeinde Ringsheim unter Vorlage des Eigentumsnachweises anzumelden.

Nach einer Aufbewahrungsfrist von sechs Monaten werden die Fundsachen vernichtet oder verwertet.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Fundbüro,  
Tel.: (07822) 8939 - 0

## KIRCHENNACHRICHTEN

---

### EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE | VERANSTALTUNGEN

---

**Absage aller Gottesdienste, Andachten und Treffen innerhalb der evangelischen Kirchengemeinde bis einschließlich 31. Mai.2020**

#### **Liebe Gemeindeglieder,**

die rasante Ausbreitung des Coronavirus ist einzudämmen. Dies ist ein gesamtgesellschaftlicher Auftrag, dem auch wir als evangelische Kirchengemeinde gerecht werden wollen. Die Solidarität für ältere Menschen oder Personen mit Vorerkrankung hat eindeutig Vorrang. Ab Mai könnten wir unter bestimmten Bedingungen wieder Gottesdienste halten. Jedoch hat der Kirchengemeinderat entschieden, dass dies unter gegebenen Umständen nicht tragbar ist. Deshalb finden bis mindestens zum 31. Mai 2020 keine Gottesdienste, keine Andachten und Treffen von Gruppen und Kreisen und keine Seniorennachmittage in unserer Gemeinde statt.

#### **Onlineimpulse und Onlinegottesdienste**

Sie können regelmäßig geistliche Impulse aus unserer Gemeinde über unseren YouTube-Kanal sehen: *Evang. Kirchengemeinde Herbolzheim-Ringsheim*.

**Unsere neue Homepage ist online! Besuchen Sie [www.ekihe.de](http://www.ekihe.de).**

#### **Bringdienst**

Wenn Sie nicht über YouTube unseren Gottesdiensten und geistlichen Impulsen folgen können, dann melden Sie sich bei unserem Pfarramt. Wir bringen Ihnen die Texte vorbei oder senden es Ihnen per Post.

#### **Hausgottesdienst**

Auf unserer Homepage [www.ekihe.de](http://www.ekihe.de) wird regelmäßig ein Hausgottesdienst zum Herunterladen hinterlegt. Sie können ihn alleine oder mit der Familie zuhause und doch verbunden mit Gott und vielen Menschen feiern.

#### **Seelsorge - Bevor Ihnen zuhause die Decke auf den Kopf fällt...**

Wenn Sie etwas beschäftigt und niemand ist da, mit dem Sie reden können ...

Wenn Sie Abwechslung in Ihren Tagesablauf bringen wollen ... Wenn Sie einfach mit jemandem sprechen wollen ...

...dann nehmen Sie Kontakt mit unserem Pfarrer Oliver Wehrstein auf.

Pfarrer Oliver Wehrstein ist für ein Seelsorgegespräch immer am Mittwoch von 11-13 Uhr unter **0152 289 130 26**

telefonisch erreichbar. Sollte Ihnen dies terminlich nicht möglich sein, dann können Sie ihm eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Der Besuchsdienstkreis wird in dieser Zeit keine Besuche machen können. Wenn Sie aber ein Telefonat durch den Besuchsdienst wünschen, dann wenden Sie sich bitte telefonisch ans Pfarramt. In akuten Situationen verweisen wir gerne auf die Telefonseelsorge unter 0800 1110 111 oder 0800110 222.

#### **Unsere Kirche öffnet wieder ihre Türe!**

Seit dem 1. Mai können Sie wieder unsere Kirche besuchen. Auch wenn wir zur Zeit keine Gottesdienste darin halten, können Sie doch einen Moment der Ruhe und des Nachdenkens in dieser Zeit voller Unsicherheiten und Ängste für sich wahrnehmen. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Angebot für sich nutzen.

Renate Bannwarth, Mitglied des Kirchengemeinderates

**Das Pfarrbüro ist weiterhin nur telefonisch zu den üblichen Öffnungszeiten, Dienstag 9-12 Uhr und Donnerstag 15-18 Uhr und über E-mail [herbolzheim@kbz.ekiba.de](mailto:herbolzheim@kbz.ekiba.de) zu erreichen.**

**Ev. Pfarramt:** Moltkestraße 14, 79336 Herbolzheim  
**Ev. Gemeindezentrum:** Hansjakobstraße 8, 79336 Herbolzheim  
**Ev. Gemeindesaal:** Herrenstraße 1, 77975 Ringsheim

**Telefon: 07643 311**

**E-Mail: [herbolzheim@kbz.ekiba.de](mailto:herbolzheim@kbz.ekiba.de)**

**Internet: [www.ekihe.de](http://www.ekihe.de)**

## NEUAPOSTOLISCHE GEMEINDE HERBOLZHEIM

---



#### **Herbolzheim, Steigstraße**

Aufgrund der aktuellen Situation finden bis auf Weiteres keine Gottesdienste oder Veranstaltungen in unserer Kirche statt.

Informationen zu den Sonntagsgottesdiensten per Videostream unter: [www.nak-sued.de](http://www.nak-sued.de).

Weitere Informationen erhalten Sie gerne beim Gemeindevorsteher H. Kussin,

Tel. 07643 / 86 88 oder im Internet:  
[nak-herbolzheim.meinegemeinde.digital](http://nak-herbolzheim.meinegemeinde.digital) bzw.  
[www.nak-freiburg-offenburg.de](http://www.nak-freiburg-offenburg.de)

## SONSTIGE MITTEILUNGEN



Die Stadt Herbolzheim im Breisgau mit rund 11.000 Einwohnern bietet eine hohe Wohnqualität und eine Infrastruktur mit guten Bildungs- und Freizeitangeboten. Die Stadt ist zukunftsorientiert ausgerichtet, hat eine wachsende Zahl an Handels- und Gewerbetreibenden, hohe touristische Attraktivität und stellt insbesondere die Verbesserung der Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

### **Mitarbeiter (m/w/d) für den neu geschaffenen Bereich Wirtschafts- und Tourismusförderung**

Die Stelle ist unbefristet mit einem Beschäftigungsumfang von 50 Prozent.

#### **Aufgabenschwerpunkte:**

- Anlaufstelle in allen Fragen der Wirtschafts- und Tourismusförderung
- Beziehungspflege zu den ansässigen Betrieben
- Entwicklung unterschiedlicher Formate zum Austausch zwischen Verwaltung, Gemeinderat und Wirtschaft
- Akquise neuer Betriebe
- Entwicklung von touristischen Angeboten
- Touristisches Marketing
- Generierung von Fördermitteln und Betreuung entsprechender Fördermittelanträge

Eine Änderung der Aufgabenbereiche bleibt vorbehalten.

#### **Sie bringen mit:**

- Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaft, Wirtschaftswissenschaft, Tourismuswirtschaft oder eine vergleichbare Qualifikation
- Ausgeprägte Eigeninitiative und Verhandlungsgeschick
- Sicheres Auftreten und gute Kommunikationsfähigkeit
- Strategisches Denken, Kreativität und Aufgeschlossenheit für neue Entwicklungen
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung
- Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und Französisch sind gewünscht, in Spanisch von Vorteil

#### **Wir bieten Ihnen:**

- Einen interessanten, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz
- Die Möglichkeit einen neuen Fachbereich aufzubauen und zu etablieren
- Vergütung und soziale Leistungen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Fachbezogene Fortbildungen
- Die Möglichkeit zur Teilnahme an einem aktiven Gesundheitsmanagement

Für Auskünfte steht Ihnen Bürgermeister Thomas Gedemer (07643 917720) gerne zu Verfügung. Näheres zu Herbolzheim erfahren Sie auf unserer Homepage unter [www.stadt-herbolzheim.de](http://www.stadt-herbolzheim.de).

#### **Sind Sie interessiert?**

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 05.06.2020 an Stadt Herbolzheim –Personalamt-, Hauptstr. 26, 79336 Herbolzheim oder gerne auch elektronisch an [personalamt@stadt-herbolzheim.de](mailto:personalamt@stadt-herbolzheim.de)



Die Stadt Herbolzheim im Breisgau mit rund 11.000 Einwohnern bietet eine hohe Wohnqualität und eine Infrastruktur mit guten Bildungs- und Freizeitangeboten. Die Stadt ist zukunftsorientiert ausgerichtet und stellt insbesondere die Verbesserung der Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

### **Mitarbeiter (m/w/d) für den neu geschaffenen Bereich Medien- und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Stelle ist unbefristet mit einem Beschäftigungsumfang von 50 Prozent.

#### **Aufgabenschwerpunkte:**

- Verfassen von Pressemitteilungen und Texten für Publikationen
- Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Bürger- und Informationsveranstaltungen
- Regelmäßige Pflege von Homepage und sozialen Medien
- Teilnahme an Veranstaltungen und deren mediale Vorbereitung wie Nachbereitung
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit zu den Beratungen der kommunalen Gremien und des Gemeinderates
- Fotografie, Bildauswahl und Bildbearbeitung
- Aufbau und Pflege des Presseverteilers
- Regelmäßiger Kontakt zu Medienvertretern
- Steuerung des internen Informationsflusses – sowohl mit der Mitarbeiterschaft als auch mit dem Gemeinderat

Eine Änderung der Aufgabenbereiche bleibt vorbehalten.

#### **Sie bringen mit:**

- Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium im Bereich Journalistik, Medien- oder Kommunikationswissenschaften oder eine vergleichbare Ausbildung
- Erfahrung in den genannten Aufgabenschwerpunkten
- Ausgeprägte Eigeninitiative, Kreativität und Organisationstalent
- Sicheres Auftreten und gute Kommunikationsfähigkeit
- Eine sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Hohe Teamfähigkeit
- Einsatzbereitschaft und zeitliche Flexibilität
- Sicherer Umgang mit den MS-Office-Programmen und den Sozialen Medien
- Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil

#### **Wir bieten Ihnen:**

- Einen interessanten, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz
- Die Möglichkeit einen neuen Fachbereich aufzubauen und zu etablieren
- Vergütung und soziale Leistungen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Fachbezogene Fortbildungen
- Die Möglichkeit zur Teilnahme an einem aktiven Gesundheitsmanagement

Für Auskünfte steht Ihnen Bürgermeister Thomas Gedemer (07643 917720) gerne zu Verfügung. Näheres zu Herbolzheim erfahren Sie auf unserer Homepage unter [www.stadt-herbolzheim.de](http://www.stadt-herbolzheim.de).

#### **Sind Sie interessiert?**

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 05.06.2020 an Stadt Herbolzheim –Personalamt-, Hauptstr. 26, 79336 Herbolzheim oder gerne auch elektronisch an [personalamt@stadt-herbolzheim.de](mailto:personalamt@stadt-herbolzheim.de)

# WIR LASSEN SIE ENTSCHIEDEN... UNSERE AKTION GEHT IN DIE VERLÄNGERUNG!



$$4 + 2 = 6$$

oder

$$3 + 1 = 4$$

■ Aktionscode P-2020-05

**SICHERN SIE  
SICH JETZT  
IHREN RABATT!**  
Bitte Aktionscode  
P-2020-05\* angeben.

## WIR LASSEN SIE ENTSCHIEDEN... UNSERE BELIEBTESTE AKTION GEHT IN DIE VERLÄNGERUNG.

Aufgrund der aktuellen Lage, haben wir unsere Aktion in die Verlängerung geschickt. Und gleichzeitig können Sie entscheiden, ob Sie 6 oder 4 Anzeigen schalten möchten. **Wählen Sie selbst...**

**4 + 2 = 6 Anzeigen oder 3 + 1 = 4 Anzeigen**


**Unsere Aktion gilt vom 20.4. - 29.5.20  
in den Kalenderwochen 17 bis 22.**


Es gelten unsere AGB (siehe [www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)) und unsere aktuelle Preisliste für Gewerbetreibende und Werbeagenturen. \*Um in den Genuss dieser Aktion zu kommen liefern Sie bitte Ihre druckfähigen, fertigen Anzeigenvorlagen (Daten) bis donnerstags, 9 Uhr in der Vorwoche. Ebenfalls bitten wir um die Abbuchungserlaubnis, andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen. Alle bestehenden Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind außer Kraft gesetzt. Jedoch wird das mm-Volumen Ihrem Kundenkonto gutgeschrieben. Ihre Anzeigenschaltung muss durch sechs teilbar oder durch vier teilbar sein und in sechs/ vier aufeinanderfolgenden Wochen geschaltet werden. Farbzuschläge sind nicht rabattierfähig. Die zwei günstigsten Ausgaben sind für Sie kostenlos. Bitte Aktionscode P-2020-05 bei der Anzeigenbestellung angeben.

Aufgrund der aktuellen Lage können Sie unsere  
„Wir sind für Sie da!“ - Aktion nutzen.  
10 % Rabatt auf Ihre nächste Anzeigenschaltung in KW 17 bis 19.  
Weitere Informationen finden Sie unter [www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de).

 **PRIMO**  
Verlag | Druck | Service

PRIMO-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

 0 77 71 93 17-11

 0 77 71 93 17-40

 [anzeigen@primo-stockach.de](mailto:anzeigen@primo-stockach.de)

 [www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)



# STEUERBERATUNG

Zukunft gemeinsam steuern

## Sie wünschen kompetente und persönliche Beratung?

Wir erschaffen für Sie einen Mehrwert.

Schweizer & Kindler PartG mbB  
Steuerberaterinnen

- [www.sk-steuern.de](http://www.sk-steuern.de)
- [info@sk-steuern.de](mailto:info@sk-steuern.de)
- 07822 - 7894300
- [sk\\_steuerberatung](#)
- SK Steuerberatung

## Neue Kartoffeln und frischer Spargel

Mi. bis Sa. 9.00-12.00 Uhr bei  
**Renate Weber**  
Hauptstrasse 40 • Ringsheim  
Vorbestellung erwünscht  
Tel. 0 78 22 - 44 75 538  
oder 0160 - 92 800 802



# Ortenauer Balkonbauer

Wir suchen:

## Sekretär/in

- Schwerpunkt Sekretariatsaufgaben
- Buchhaltung / allgemeine Arbeiten
- Teilzeit / Vollzeit

Wir freuen uns auf Ihre komplette Bewerbungsunterlagen, gerne auch per Mail an [info@ortenauer-balkon.de](mailto:info@ortenauer-balkon.de)

Gewerbestr. 4 · 77966 Kappel-Grafenhausen · Tel. 07822 - 40 698 10  
[info@ortenauer-balkon.de](mailto:info@ortenauer-balkon.de) · [www.ortenauer-balkon.de](http://www.ortenauer-balkon.de)

## Pizza - Lieferservice Casa Rustica

Neapolitanische Pizza, Pasta, Salate, Pinsa

Bestell-Hotline: 07822 - 30 07 77  
Liefergebiet: Rust, Kappel-Grafenhausen, Ringsheim und Rheinhausen

Lieferservice-Speisekarte online unter:  
<https://rust.restaurant/pizzaservice/>

Lieferzeiten: täglich 17:00 Uhr - 22:00 Uhr

**Hurra, endlich sind wir wieder vor Ort für Sie da.**

Ab dem 21.05. bewirten wir Sie wieder wie gewohnt in unserem Restaurant Casa Rustica in Rust.

Wir freuen uns schon jetzt, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Die geforderten Hygienemaßnahmen werden eingehalten. Unser Lieferservice bleibt bestehen.

*Ihr Team vom Hotel-Restaurant Casa Rustica*

**Donnerstag, den 21.05.2020 zu Christi Himmelfahrt ist das Restaurant auch mittags von 11.30 - 14.30 Uhr geöffnet.**

Casa Rustica Rust GmbH  
Fischerstraße 44, 77977 Rust  
[www.rust.restaurant](http://www.rust.restaurant)

\*\*\*\*\*

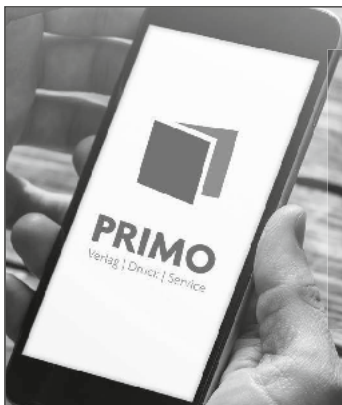
**Jeden Freitag von 11.30 - 14.30 Uhr zum Abholen oder als Lieferservice.**

Backfischfilet vom Seelachs mit hausgemachtem Kartoffelsalat und Remoulade nach eigener Rezeptur 9,40 €

**Sonntag, den 24.05.2020 ist das Restaurant auch mittags von 11.30 - 14.30 Uhr geöffnet. Alle Gerichte auch zum Abholen.**

**Vorbestellung erwünscht!**

## S' Blättle immer dabei!



Erhältlich im App Store

APP ERHÄLTlich BEI Google Play

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG  
[www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de) • [www.myeblättle.de](http://www.myeblättle.de)



## Kater vermisst in der Rusterstraße

Unser Kater Zorro ist seit dem 15.05.20 vermisst. Er gehört zu der Rasse Bengal, hat ein rot-braun dkl.braun getigertes Fell u. grüne Augen. Auffallend sind seine kurzen Beine. Zorro ist gechipt und kastriert.

Bei Informationen bitte an: 0172 - 345 37 68

## Staufen darf nicht zerbrechen!

[staufenstiftung.de](http://staufenstiftung.de)

Stiftung zur Erhaltung  
der historischen Altstadt  
**Staufen**

identis.de